

Landkreis Dahme-Spreewald

Der Landrat



Landkreis Dahme-Spreewald, Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald)

Herrn
Benjamin Kaiser

Dezernat bzw. Amt: Büro Kreistag und Wahlen
Anschrift: Reutergasse 12
15907 Lübben (Spreewald)
Bearbeiter: Frau Pernack
Zimmer: 118/1
Vermittlung: 03546/20-0
Durchwahl: 03546/20-1202
Fax: 03546/20-1218
E-Mail*: kreistag@dahme-spreewald.de
Aktenzeichen: BKT
Datum: 06. Dezember 2016
Ihr Schreiben vom:
Ihr Zeichen:

Anfrage 2016/Anfr./013

Betreff: Medizinische Versorgung im Landkreis Dahme-Spreewald

Sehr geehrter Herr Kaiser,

Bezug nehmend auf Ihre o. g. Anfrage möchte ich Ihnen wie folgt antworten:

Zu Frage 1 bis 3

1. *Wie beurteilt die Kreisverwaltung aktuell die ärztliche Versorgung mit Allgemeinmedizinern und Fachärzten, speziell in Anbetracht der auch in den nächsten Jahren in Ruhestand gehenden Ärzten und Ärztinnen? Sofern die kassenärztliche Vereinigung die von Ihnen genannte Konzeption zur Entwicklung des Ärztebedarfes bereits erstellt hat, so bitte ich um eine entsprechende Information.*

2. *Welche konkreten Maßnahmen haben Sie gemeinsam mit der kassenärztlichen Vereinigung seit März 2015 unternommen, um dem zunehmenden Problem des Ärztemangels zu begegnen?*

3. *Planen Sie darüber hinaus Maßnahmen um die medizinische Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen?*

Für die Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung der Bevölkerung ist die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KV) zuständig. Für die Sicherstellung der stationären medizinischen Versorgung der Bevölkerung zeichnet sich das Land mit der Krankenhausplanung verantwortlich.

Der Landkreis ist für die Sicherstellung der Aufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes durch die Gesundheitsämter zuständig. Seit Januar 2015 wurden durch den Landkreis im Gesundheitsamt zwei Ärzte zusätzlich eingestellt. Dabei handelt es sich um eine Fachärztin für Öffentliches Gesundheitswesen und eine Ärztin in Ausbildung zum Facharzt. Des Weiteren konnte für eine Elternzeitvertretung eine dritte Fachärztin befristet eingestellt werden. Der Landkreis kommt damit seinem Sicherstellungsauftrag für den Öffentlichen Gesundheitsdienst in vollem Umfang nach.

Die ambulante medizinische Versorgung erfolgt durch Hausärzte und Fachärzte, die im LDS vorrangig in eigenen Niederlassungen, aber auch in Gemeinschaftspraxen und Praxismgemeinschaften tätig sind. Angestellte ambulant tätige Ärzte in Medizinischen Versorgungszentren gibt es im LDS im Gesundheitszentrum in Wildau und im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) am Flughafen Schönefeld. Hier sind insgesamt sechs Hausärzte, zwei Chirurgen und eine Orthopädin angestellt.

Hauptsitz
Reutergasse 12
15907 Lübben (Spreewald)
Postanschrift
Postfach 14 41
15904 Lübben (Spreewald)

**Verwaltungsstandorte in
15907 Lübben (Spreewald)**
Beethovenweg 14
Weinbergstraße 1
Hauptstraße 51
Logenstraße 17
15926 Luckau
Nonnengasse 3

**Verwaltungsstandorte in
15711 Königs Wusterhausen**
Brückenstraße 41
Schulweg 1 b
Fontaneplatz 10
Zeesen
Karl-Liebknecht-Str. 157

Bankverbindung
Mittelbrandenburgische
Sparkasse in Potsdam
IBAN: DE22 1605 0000
3681 0244 47
BIC: WELADED1PMB

Internet
www.dahme-spreewald.de

E-Mail
post@dahme-spreewald.de*

* Die genannten E-Mail Adressen dienen nur dem Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung.

Die Anzahl der niedergelassenen Mediziner in eigener Praxis wird durch die Kassenärztliche Vereinigung anhand bundesweit vorgegebener Zahlen berechnet und reguliert. Die Feststellung von Über- bzw. Unterversorgung für einen Planungsbereich erfolgt durch den Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen. Überversorgung ist definiert als Überschreitung des allgemeinen Versorgungsgrades um mehr als 10 %. Stellt der Landesausschuss eine Überversorgung fest, so hat er Zulassungsbeschränkungen anzuordnen.

Die Planung der Anzahl der notwendigen Hausärzte in einem Landkreis erfolgt nach Mittelbereichen. Ein Hausarzt soll etwa 1600 Einwohner versorgen. In den Mittelbereichen Schönefeld-Wildau und Königs Wusterhausen fehlen aktuell Hausärzte. Der Mittelbereich Lübben ist ausreichend hausärztlich versorgt. Der Altersdurchschnitt der Hausärzte liegt hier jedoch bei 60 Jahren. Die KV hat darauf reagiert und plant im Bereich Königs Wusterhausen eine Regiomed-Praxis in Vorschaltung zur Rettungsstelle am Achenbach-Krankenhaus in Königs Wusterhausen.

Die Planung der Fachärzte erfolgt in Planungsregionen (jeweiliger Landkreis) die somit regional deutlich größer ausfallen, als die der Mittelbereiche für die Hausärzte. Für die gynäkologische Versorgung im Süden des Landkreises wurde eine Unterversorgung festgestellt - damit erfolgt eine finanzielle Unterstützung niederlassungswilliger Fachärzte durch die KV.

Bei Interesse an einer Tätigkeit in einer eigenen Praxis bedarf es neben der Facharztanerkennung einer Registrierung bei der Kassenärztlichen Vereinigung. Steht ein Praxissitz zum Verkauf, muss sich der Interessent beim Besitzer um eine Übernahme/Kauf bemühen. Sind die Konditionen einer Übernahme ausgehandelt (aktueller durchschnittlicher Kaufpreis laut Bundesärzteblatt in 2014 für eine Hausarztpraxis 109.000 Euro) muss eine Zulassung durch die KV beantragt werden. Erst nach erfolgreicher Zulassung und abgeschlossenem Kauf kann die haus-/fachärztliche Tätigkeit in einer Praxis begonnen werden.

Ich wurde seitens der Kassenärztlichen Vereinigung informiert, dass sich die Nachfolgeregelung für die beiden in Lübben praktizierenden Gynäkologinnen schwierig gestalten könnte. Der KV ist sehr bewusst, dass es sich um ein schwerwiegendes Problem handelt, weshalb sie bereits jetzt an einer Nachfolgeregelung arbeitet, obwohl die beiden Gynäkologinnen offiziell das Ende Ihrer Tätigkeit noch nicht bekanntgegeben haben. Der Bitte der KV, hier gegebenenfalls unterstützend tätig zu werden, wird von mir selbstverständlich entsprochen

Zu Frage 4

Wie viel Plätze stehen im Landkreis Dahme-Spreewald für die Palliativmedizin und Sterbebegleitung zur Verfügung. Ich bitte um Unterteilung nach Kliniken und Hospizen.

Angebote der Palliativmedizin gibt es am Evangelischen Krankenhaus in Luckau und am Klinikum Dahme-Spreewald (KDS).

Im Evangelischen Krankenhaus in Luckau besteht eine Palliativeinheit mit 5 Betten in der Inneren Klinik. Im KDS in Lübben und in Königs Wusterhausen steht ein Palliativteam, bestehend aus Fachärzten und speziell geschulten Fachpflegekräften konsiliarisch für die gesamte Klinik zur Verfügung. Des Weiteren arbeiten diese Fachärzte auch in der Spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) mit, die an Palliativcareteams (PCTs) angegliedert sind. PCTs sind im Landkreis nicht vorhanden, arbeiten aber auch kreisübergreifend, wie die Übersicht im Anhang dieses Schreibens zeigt.

Im Landkreis sind Hospizhelferkreise in Königs Wusterhausen, Lübben und Luckau tätig. In Luckau sollen des Weiteren 12 stationäre Hospizplätze in Trägerschaft des Diakonissenhauses Berlin-Teltow-Lehnhin entstehen.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung


Halecker